

Erscheint 3mal wöchentlich, je am Montag, Mittwoch, & Samstag, — und kostet vierteljährlich 24 Kreuzer; — Einrückungsgebühr 1 1/2 kr. die dreispaltige Zeile od. deren Raum.

Der Bote vom Remsthal.



Bestellungen auf das Blatt können bei der Redaktion und den betreffenden Boten täglich gemacht werden. — In Welzheim abonniert man sich bei dem Agl. Postamt daselbst.

Amts- & Intelligenzblatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Nro. 63.

Montag den 3. Juni

1850.

Mit dem 1. Juni kann wieder auf den Remsthaler Boten abonniert werden, was einem verehrlichen Publikum zur gefälligen Kenntniß dient.

Die Redaktion.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Schnaitheim,
Forstamt Heidenheim,
Revier Irrmannsweiler.
Holz-Verkauf.

Am Freitag den 7. und
Samstag den 8. Juni,

kommen unter den bekannten Bedingungen wiederholt im öffentlichen Aufstreiche zum Verkaufe, und zwar:

- 1) im Staatswalde Kammerbanwang a)
 - 22 3/4 Klafter buchene Scheiter,
 - 16 1/2 Klafter buchene Prügel,
 - 50 1/2 Klftr. birkenne Scheiter, 8 Klftr. birkenne Prügel, 50 Stück eichene, 950 Stück buchene, und 3025 St. birkenne Wellen;

- 2) im Staatswalde Kammerbanwang b)
 - 139 1/2 Klftr. buchene Scheiter,
 - 70 1/4 Klafter buchene Prügel,
 - 53 1/2 Klftr. birkenne Scheiter, 8 Klftr. birkenne Prügel, und 4,550 St. birkenne Wellen.

Die Zusammenkunft findet je Morgens 9 Uhr im Schlage statt. Die Orts-Vorsteher wollen für rechtzeitige Bekanntmachung des Verkaufes Sorge tragen.

Den 29. Mai 1850.

Königl. Forstamt.
Niethammer.

G m ü n d. Abstreichs-Verhandlung.

Ueber die Lieferung von 30 Klftr. tannen Holz 500 Pfd. Unschlittlichter und 150 Pfd. Brennöl,



welche Quantitäten das Schullehrer-Seminar für das Jahr 18⁵⁰/₅₁ nöthig hat, findet die Abstreichs-Verhandlung am

Samstag den 8. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem hiesigen Seminar-Gebäude statt, wozu mit dem Bemerken eingeladen wird, daß hiebei die Aufordrslustigen aus andern Amts-Bezirken die erforderlichen Zeugnisse vorzulegen haben.

Den 27. Mai 1850.

Verwaltung des
K. Schullehrer-Seminars.

Klozenhof.
Gemeinde Lorch.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Debitmasse des Johann Friedrich Huttelmaier, Bauers vom Klozenhof,



kommt die vorhandene Liegenschaft zum öffent-

lichen Aufstreich, und zwar: die Hälfte an einem zweistöckigen Bohnhaus mit doppelter Scheuer unter einem Dach und gemeinschaftlichem gewölbtem Keller sammt Backofen und Wagenhütte, ein einstöckiges Ausding-Haus sammt Gemüsgarten, etwa 19 Morgen an Gärten, Acker, Wiesen und 12 Morg. Wald.

Kaufs-Liebhaber, auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, werden zu den Verkaufs-Verhandlungen auf

Samstag den 8. Juni und
Samstag den 15. Juni 1850
Vormittags 8 Uhr,

auf das Rathhaus zu Lorch eingeladen.

Den 15. Mai 1850.

K. Amts-Notariat
und
Gemeinderath Lorch.
vdt. Amts-Notar
Weihenmajer.

G m ü n d. (Aufforderung.)

Es werden hiemit diejenigen, welche an den Genuß der Stipendien von weiland Dekan Johann Schleichner und von Johann Ur-

ban und dessen Ehefrau Clara, geb. Dreher, Ansprüche machen, aufgefordert, sich binnen 8 Tagen bei der Hospitalpflege dahier zu melden.

Den 30. Mai 1850.
Stiftungs-Rath.
Für denselben:
Stadtpfarrer — Stadtschultheiß
Detan Waier. Kohn.

G m ü n d.

Liegenschafts-Verkauf.

Am Montag den 17. Juni l. J.
Vormittags 9 Uhr
wird aus der Gantmasse des
† Blachers Josef Bader
dahier

dessen vorhandene Liegenschaft auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auswärtige und hier nicht bekannte Personen sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Die Liegenschaft des † Blachers Josef Bader besteht in:

- 1) einem zweiflochtigen Wohnhaus nebst dabei befindlicher einflochtigen Scheuer, das sog. Croatenhaus nebst 1 Tagwerk 12 Rthn. Gemüse- und Gras-Garten neben Gg. Weitmänn, Zimmermann, und dem Waldstetterbach;
- 2) 1 Morg. 22,8 Rthn. Wiesen im Ramönest;
- 3) 1 1/2 Morg. 15,2 Rthn. Acker auf Straßdorfer Markung, auf dem mittlern Schorren, theilweise mit Reys angeblümt;
- 4) 1 1/2 Morg. 30,3 Rthn. Acker gleichfalls auf Straßdorfer Markung, im sog. Hornung mit Klee angeblümt.

Den 27. Mai 1850.
Gemeinderath.

G m ü n d.

Holz-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle bringt folgendes Holz im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- 1) im Walde Emersberg bei Weiler
am Samstag den 8. d. M.
Nachmittags 1 Uhr:
47 Klftr. Forchenholz, sehr gu-



ter Qualität und als ganz gut ausgetrocknet, sogleich brauchbar;

- 2) im Walde Rechbergerbuch ober Bargau gelegen,
am Dienstag den 11. d. M.
Vormittags 8 Uhr:

80 Klftr. verschiedenes Laubholz, Prügel und
14,000 Stück schöne hartholzene Wellen;

- 3) im Walde Leserwald, auf dem Alsbuch gelegen,
am Samstag den 15. d. M.
Vormittags 8 Uhr:

49 Klftr. birken- und buchene Scheiter und Prügel,
3000 Stück Wellen, theils aufgemacht, theils in Blöcken;

- 4) Im Walde Schranneckau, hinter Weiler gelegen,
am Samstag den 15. Juni
Nachmittags 2 Uhr:

1 1/2 Klftr. birken- und buchene Prügel und
2000 Stück Wellen.

Dem Verkauf wird 4 Wochen Borgfrist gegen Einlegung tüchtiger Bürgschaft anbedungen.

Kaufsliebhaber wollen sich bei diesen Verhandlungen im Schlage einfinden.

Den 1. Juni 1850.

Stadt-Pflege.
Hahn.

G m ü n d.

Beifuhr-Afford.

Am Samstag den 8. Juni d. J.
Vormittags 8 Uhr

wird die Beifuhr folgenden Holzes im Abstreich veranordnet:

- 1) 150 Klftr. Tannenholz vom Kohltau;
- 2) 12 Stück Sägblöcke und 23 Klafter Tannen-Holz vom Thannwald;
- 3) 4 1/2 Klftr. Tannenholz vom Taubenthal;
- 4) 30 Klftr. Buchenholz vom Kölb;
- 5) 10 Klftr. Buchenholz vom Rechbergerbuch;
- 6) 47 1/2 Klftr. Tannenholz vom Emersberg.

Affords-Liebhaber werden zu dieser Verhandlung auf die Stadt-Pflege-Kanzlei eingeladen.

Den 1. Juni 1850.

Stadt-Pflege.
Hahn.



G m ü n d.

Holz-Verkäufe.



Aus hiesigen Hospitalwaldungen kommen an

nachbenannten Tagen folgende Holz Quantitäten gegen baare Bezahlung zum Aufstreichs-Verkaufe und zwar am

Freitag den 7. Juni d. J.
aus dem Echeleer-Wald:

- 5 Stück eichene Sägblöcke,
- 12 3/4 Klftr. dto. Scheiter,
- 8 1/2 Klftr. dto. Prügel,
- 115 Büscheln dto. Wellen,

am Montag den 10. Juni d. J.
aus dem Hespeler Wald;

- 30 Klftr. tannene Scheiter;
- am Mittwoch den 12. Juni
aus dem Falkenberg-Wald
auf dem Alsbuch:

- 1 2/5 Klftr. eichene Scheiter,
- 1/2 Klftr. eichene Prügel,
- 35 1/3 Klftr. buchene Scheiter,
- 3 2/3 Klftr. buchene Prügel,
- 3 1/2 Klftr. birken Scheiter,
- 2 1/8 Klftr. gemischte Scheiter,
- 108 1/2 Klftr. gemischte Prügel,
- 11 1/6 Klftr. Klobholz,
- 3225 Büscheln buchen Reisfack,
- 19690 Büscheln gemischtes Reisfack,

sodann mehrere Parthieen im Blaken liegendes unaufbereitetes Reisfack.

Die Kaufsliebhaber werden auf obenerwähnte Tage je Morgens 8 Uhr in die Holzschläge eingeladen.

Den 31. Mai 1850.
Hospitalpflege.

G m ü n d.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 6. Juni
Vormittags 9 Uhr

werden in dem hiesigen Hospitalwalde Spitzwald

bei Dewangen
160 Klafter tannen Scheiter
und
22 " dto. Prügel

im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Kaufsliebhaber einladet.

Den 24. Mai 1850.
Hospitalpflege.



G m ü n d. Taubstummen- und Blinden-Institut.

Die Lieferung der Bedürfnisse an tannem Holz, Lichter und Del auf das Verwaltungs-Jahr 1850/1. wird am nächstkommenden Donnerstag den 6. d. J.

Nachmittags 1 Uhr im Abreih veranordnet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 31. Mai 1850.

Instituts-Cassenamt.
Straubmüller.

Oberböbingen. Liegenschafts-Verkauf.

Die aus der Gantmasse des Anton Egenter, Adlerwirths dahier,



befindliche Liegenschaft wird

Donnerstag den 13. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zum letzten Verkaufe gebracht, wie solche in No. 49. d. Bl. näher beschrieben ist.

Hiezu werden Kaufs-Liebhaber eingeladen mit dem Bemerken, daß auswärtige Unbekannte, sich mit Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen zu versehen haben und daß nach geschlossener Handlung kein Nachgebot mehr angenommen wird.

Den 29. Mai 1850.

Gemeinderath.
vdt. Schultheiß
Ensten.

Reichenbach, Gerichtsbezirks Gmünd.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Liegenschaft und Fahrnis des in Gant gerathenen Carl Bod

kommt am

Montag den 17. Juni d. J.

Mittags 12 Uhr in öffentlichen Aufstreich.

Die Liegenschaft besteht in:

a) auf Reichenbacher Markung: einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach sammt 25 Rthn. Hofraum;

Gärten:

1/2 Morg. 19 Ruthen Garten hinter dem Haus und 28 Ruthen Gemüs-Garten vor dem Haus;

b) auf Staubenhöfer Markung: 3/4 Morg. 6 Ruthen Eichenholz-Acker und 1 1/4 Morg. 37,3 Ruthen Bett-Acker.

Den 1. Juni 1850.
Waisengericht.

vdt. Schultheiß
Schmid.

Kirchentirnberg. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Johann Georg Kühnle, Tagelöhners vom Thäle, wird am

Montag den 10. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr



nachstehende Liegenschaft auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

1) Gebäude:

3/4 an einem 1stodtigen Wohnhaus mit geschliertem Keller am Zainbach, ein Scheuerle beim Haus;

2) Wiesen;

1 Morg. 2 Brtl. in der Tiefenflinge, neben dem Bach und Mathäus Schönleber, 1 1/2 Brtl. 2 1/2 Ruthn. an der Tiefenflinge,

sodann auf Viehberger Markung: 3 Brtl. Wiesen im Glattenzainbach, neben Gottfried Bühler und Christian Welz vom Thäle;

Eichentirnberger Markung: circa 3 Morg. Acker und Wiese im Sturmgrent, neben Christian Welz und Jakob Kühnle.

Mit dem Güter-Pfleger Jakob Bär, Bäcker dahier, können vorläufig Käufe abgeschlossen werden.
Den 4. Mai 1850.

Orts-Vorstand:
Schuhmann.

Heubach.

85 fl. Pfleggeld sind sogleich gegen gesetzliche Sicherheit zu erheben bei Johannes Schurr, Metzger.

G m ü n d.

Geld auszuleihen.

Es sind aus einer Pflegschaft 60 und wieder 30 fl. gegen gesetzliche Versicherung sogleich auszuleihen. Bei Wem? sagt die Redaktion.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Schach-Klub.

Es wird hiemit zur Kenntniss der verehrlichen Mitglieder unseres Klubs gebracht, daß die Mehrheit der Wahlzettel sich für den Mayer'schen Garten als Zusammenkunftsort dieses Sommers entschieden hat.

Heute Abend 6 Uhr wird die erste Zusammenkunft im neuen Lokale sein, die damit in gewohnter Weise fortgeföhren werden.

Die verehrlichen Mitglieder sind um so mehr zu vollzähligem Erscheinen eingeladen, als ein die Gesamtheit umfassender Vorschlag ist angemeldet worden, welcher auch heute zum Vortrag und bezugsweisen Ausführung kommen dürfte.

Den 3. Juni 1850.

Der Vorstand.

Heubach.

Haus- und Garten-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist von einem prakt. Arzt, welcher beabsichtigt, von hier aus sich demnächst anderwärts niederzulassen, beauftragt,

das dahier in seinem Besitz befindliche zweistöckige Wohnhaus nebst

1/2 Morg. 40,2 Rthn. Gemüs-, Gras- und Baum-Garten, sowie die Hälfte an 7 1/2 Rthn. Land

zum öffentlichen Verkauf zu bringen, wozu er

Freitag den 7. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr

festgesetzt hat.

Dieses Wohnhaus hat im untern Stock ein heizbares und unheizbares Zimmer, 1 Holz- und 1 Geflügelstall; im zweiten Stock 1 heizbares und 1 unheizbares Zimmer, 1 Küche, 1 Speiskammer; sodann unter dem Dach 1 nicht heizbares Mansarden-Zimmer, 1 große Kammer, 1 geschlossener Raum zur Aufbewahrung von Früchten und gehörigen freien Platz zu beliebiger Benützung; auch befindet sich unter dem Hause ein gewölbter Keller und unter dem Wurzgarten 1 Keller zu Aufse

Bewahrung von Knollen-Gewächsen.

Zunächst dem Hause befindet sich 1 Wagenremise, worin eine Stallung zu 2 Pferden, eine Kammer für einen Knecht und gehöriger Raum zu Aufbewahrung des Futters.

Die Kaufs-Liebhaber werden unter dem Bemerken ersucht, sich zur obenbestimmten Zeit bei dem Verkaufe in dem Gasthaus zum Rößle dahier einzufinden, daß bei Auswärtigen die Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit durch ein obrigkeitliches Zeugniß vorausgesetzt wird.

Noch wird bemerkt, daß auch in der Zwischenzeit von jetzt bis zu obigem Verkaufstag ein Anbot gemacht werden kann.

Den 21. Mai 1850.

Amts-Notar Neuf.

G m ü n d.

Heugras-Verkauf.

Das Heugras von meinem Garten oder auch nach Verlangen ist der ganze heurige Futterertrag dem Verkaufe angeboten.

Richard Vogt,
Goldarbeiter.

H e u b a c h.

Bei meinem bevorstehenden Abzug von hier ersuche ich Alle, welche mir schuldig sind, binnen 14 Tagen

Zahlung zu leisten, den Termin meines Umzugs, nach welchem ich diese Angelegenheit einem Andern übergeben muß.

Den 21. Mai 1850.

Dr. Wolschofer.

G m ü n d.

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlzogener Junge,

der als Färber in die Lehre treten will, findet gegen billiges Lehrgeld eine Stelle. Bei Wem? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

(Geld-Gesuch.)

Es werden 300 fl. aufzunehmen gesucht. Die Versicherung hiezu ist zweifach. Näheres sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Logis-Vermiethung.

Zwei Zimmer mit Bett und Möbel hat zu vermieten Heinrich Schurr, neben dem Hecht.

G m ü n d.

Meine Bade-Anstalt ist eröffnet.

Dr. Romerio.

Stuttgart, 1. Juni. Seit die Minister durch ihr Ausbleiben in der gestrigen Verhandlung zu erkennen gegeben haben, daß sie vorerst nichts mehr mit der Versammlung zu beginnen wissen, und sich damit die leidende Versammlung als wie der Kranke von seinem Arzte aufgegeben steht, ist bleicher Schrecken in ihre Glieder gefahren. Dieser Landesversammlung geht es nun wie einem vollblütigen Jünglinge, dem erfahrene Männer stets wohlmeinend und warnend zuriefen, nicht allzusehr auf seine Gesundheit hineinzufürmen, der aber im Glauben an die Unererschöpflichkeit seiner Kraft sämtlichen Warnungen zum Trotz sich allen Leiden überließ, bis er endlich stich und matt auf's Krankenlager kam. Nimmermehr wollte die Landesversammlung glauben, daß auch ihre Kraft gebrochen werden könne; sie fühlte sich äußerlich stark und kräftig, tobte nach allen Seiten hin, aber siehe da, plötzlich befällt sie ein schleichendes Fieber und ohnmächtig und gebrochen wälzt sie sich nun auf ihrem Lager, und wenn sie dem Fieberkranken gleich auch noch öfters unmuthig vom Lager aufspringt, und ihren Zustand unerträglich findet, so muß sie fortan doch Alles geduldig über sich gehen lassen, und manche bittere Pille schlucken. — In unterrichteten Kreisen spricht man von einer in der nächsten Woche zu erwartenden Vertagung der Versammlung; noch heilsamer wäre eine Auflösung, mit der ihr selbst, dem duldenzählenden Volke und der Regierung am besten geholfen wäre. (St. A.)

Paris, 28. Mai. Aus den südlichen Departements lauten die Nachrichten sehr beirübend. Offenbar rüstet sich die anarchische Partei zu einer Schilderhebung. Ihre Agenten, entlassene Galeerensklaven, Gauner, Vaganten u. u. durchziehen das Land und reizen zur Empörung. Daher kommt's, daß man da und dort rufen hört: „Nieder mit den Vermöglichen!“ daß Angriffe auf Geistliche geschehen, um die Gemeinden ohne Gottesdienst zu

lassen; daher auch Verbrechen wider die Natur wie in St. Etienne, wo Mutter und Sohn den Vater im Komplott ermordeten. (D. R.)

Fruchtpreise.

Schorndorf, 28. Mai 1850. per Scheffel.
Kernen 10 fl. 32 fr.
Roggen 6 fl. 32 fr.
Haber 4 fl. 16 fr.

8 Pfd. Kernenbrod 16 fr.
1 Pf. Dachsenfleisch 8 fr. Rindfleisch . . . 7 fr.
" Kalbfleisch 7 fr. Schweinefl. 7 u. 8 fr.

Hall, 25. Mai 1850. pr. Simri.
Kernen 1 fl. 18 fr. | 1 fl. 2 fr. | 1 fl. 9 fr.
Mischlg. — 54 fr. | — 43 fr. | — 48 fr.
Roggen — 47 fr. | — 42 fr. | — 45 fr.
Gerste — — fr. | — — fr. | — 34 fr.
Haber — — fr. | — — fr. | — — fr.
Ein gemischter Laib Brod von 4 Pfd. 8 fr.
Ein Kreuzerweck wiegt . . . 9 Loth — Dt.

An die Löblichen Schultheissen-Aemter.

In der Unterzeichneten sind

Dienstboten-Büchlein

nach neuester Verordnung zu haben und empfiehlt solche zur geneigten Abnahme bestens.

J. Keller'sche Buchdruckerei.

B e r i c h t i g u n g.

In Nro. 57. des „Boten vom Remsthal“ Seite 308. hat sich in dem Artikel: „Welzheim. — Verein für entlassene Strafgefangene betreffend“ ein Druckfehler eingeschlichen und soll am Schlusse desselben heißen: „Für den Vorstand: Kaufmann Schmoller; statt: Kaufmann Schmoller.“

Die Redaktion.